

Lass mich meine Träume leben

Lass mich meine Träume leben,
lass mich sein in meiner Welt.
Lass mich wie das Herbstlaub schweben,
und meinen Herzen Freude geben
bevor mein Traum zu Staub zerfällt!

Lass mich wandern durch die Zeiten,
die lange schon vergangen sind.
Verschwunden in den endlos' Weiten,
wo dichte Nebel sich verbreiten
bis ein neuer Tag beginnt.

Kannst du meine Sehnsucht spüren,
die aus meinen Herzen dringt?
Wolken, die zum Glück mich führen,
Lieder, die zu Tränen rühren
die meine Seele leise singt!

© **August Zinser**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)